

Dr Denton Cooley und Dr Bud Frazier (Texas Heart Institute, Houston, USA)

Woher der Wunsch nach der Beschäftigung mit der Kardiochirurgie?

Als Medizinstudent hatte ich während meiner chirurgischen Praktika die Gelegenheit mit einem Chirurgen zusammenzuarbeiten, der mich während unserer gemeinsamen Vorbereitung des Operationsfeldes bat, Kurzbiografien verschiedener Chirurgen, die ich in der Zwischenzeit gelesen hatte, nachzuerzählen.

Das Leben und die Bemühungen der Kardiochirurgen waren besonder verlockend für mich, da für mich ihre Leistungen am faszinierendsten waren. Die Anatomie und Physiologie, die kreativen und visuellen Aspekte der Chirurgie, mag ich auch persönlich und vor der Herzchirurgie empfinde ich eine absolute Ehrfurcht.

Was diesen Zweig der Chirurgie so besonders macht, ist die Tatsache, dass dieser die Möglichkeit einer vollständigen Genesung nach der Operation bietet und die Rückkehr in einen normalen und qualitätvollen Alltag. Ich betrachte die Möglichkeit, diesen Beruf auszuüben, als ein Privileg und eine Gelegenheit, die ich nicht als selbstverständlich ansehe.

Welche Herz-Kreislauf- Erkrankungen behandle ich am häufigsten?

Ich behandle ein breites Spektrum von Herzerkrankungen, darunter die koronare Herzkrankheit (ischämische Herzkrankheit), die Herzklappenerkrankung (Herzklappenerkrankung), bestimmte Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Aortenerkrankungen und bestimmte Herztumore.

Viele Patienten weisen ein Symptom der Atemnot auf, die in der Regel ein erstes Anzeichen einer Erkrankung ist. Nach der Diagnose wird häufig festgestellt, dass dieses Symptom überhaupt nicht mit einem erkrankten Herzen zusammenhängt, sondern mit einer Erkrankung anderer Organe, z.B. der Lunge oder mit endokrinologischen und rheumatischen Erkrankungen. Desweiteren gibt es Patienten, die sich seit längerer Zeit über Atemnot beschweren, führen diese aber auf Gewichtszunahme oder Schilddrüsenfunktionsstörungen, oder auf den täglichen Stress zurück, dem wir alle ausgesetzt sind

Im Gespräch mit den Patienten können Ärzte schnell feststellen, ob den Symptomen Herzerkrankungen zugrunde liegen. Nach dem Gespräch wird eine Evaluation und eine klinische Untersuchung des Patienten durchgeführt.

Wir können nur dann viel über das Herz herausfinden, wenn wir das Herz mit einem Stethoskop abhören oder eine Röntgenaufnahme machen und uns die Größe des Herzens ansehen.

Ein Elektrokardiogramm (EKG), das die elektrische Aktivität des Herzens zeigt, ist ebenfalls obligatorisch. Absolut notwendig ist die Ultraschalluntersuchung des Herzens, wo der Zustand der Herzklappen und der Herzwände sowie die Dimensionen der Herzkammern festgestellt werden.

Was sind die Symptome, die Menschen dazu bewegen, einen Kardiologen aufzusuchen?

Mehrere Symptome deuten darauf hin, dass das Herz nicht richtig arbeitet:

Brustschmerzen, Herzklopfen (unregelmäßiger Herzschlag), Kurzatmigkeit, Schwindelgefühle, Schwäche oder Müdigkeit. Die Symptome, denen ich vor allem bei Frauen begegne, sind

Rücken - und Kieferschmerzen, die sich sogar als Zahnschmerzen äußern können. Frauen, die einen Herzinfarkt haben, können ein völlig anderes Spektrum an Symptomen haben als Männer.

Sie haben wahrscheinlich schon gehört, dass die häufigsten Symptome eines Herzinfarktes Engegefühl und Brustschmerzen sind - der Patient beschreibt den Schmerz oft bildhaft: das Gefühl eines "Elefanten auf der Brust". Dazu kommen häufig Rückenschmerzen oder Kurzatmigkeit.

Ist es schwer jemanden darüber aufzuklären, dass er eine Operation am Herzen benötigt?

Ich versuche, dem Patienten diese wichtige und keineswegs angenehme Information auf möglichst einfache Weise zu vermitteln. Das ist ein schwieriges Wissen für die Patienten, ein Wissen, das sie überwältigt. Normalerweise beginne ich das Gespräch mit dem Patienten auf folgende Weise:

"Sie haben Brustschmerzen als Folge einer koronaren Herzkrankheit. Wir haben eine Blockade in einer oder mehreren Arterien Ihres Herzens festgestellt, was bedeutet, dass ein bestimmter Teil des Herzmuskels nicht genügend Blut und Sauerstoff erhält. Um das Problem zu lösen und Sie zu behandeln, werden wir eine Arterie aus der Wand Ihrer Brust, oder eine Vene in Ihrem Bein verwenden und diese Blockade umgehen, damit Ihr Herz genügend benötigtes Blut erhält, und um langfristige irreversible Schäden zu verhindern. Diese Operation wird auch als Bypass-Operation bezeichnet".

Ich bin der Auffassung, dass es wichtig ist, in direktem Kontakt mit den Patienten zu stehen, um sicher zu sein, dass die Mitteilung klar und unmissverständlich vermittelt wird.

Die Herzchirurgie ist ein äußerst dynamisches Gebiet der Medizin, voller Herausforderungen und Improvisationen, was sie auch zu einer kreativen Fähigkeit macht. Ein Teil meiner Verantwortung liegt darin aktuelle klinische Studien zu verfolgen und mich über neueste klinische Versuche auf dem Laufenden zu halten.

Immer mehr unserer Patienten werden vor der Operation über das Internet über die Krankheit selbst und den Verlauf der Behandlung informiert. Um unnötige Ängste und Fehlinterpretationen des Gelesenen zu vermeiden, halte ich das Gespräch mit dem Arzt vor der Operation für unerlässlich, um alle Dilemmata zu klären und Erwartungen zu definieren. Dabei unterstütze und ermutige ich Familienmitglieder des Patienten, an der Konsultation teilzunehmen. Es ist stets notwendig die Bedeutung eines gesunden Lebensstils zu unterstreichen:

Obwohl wir uns dessen bewusst sind das es eine Herausforderung ist, seinen Lebensstil umzustellen, zeigen die Ergebnisse der neuesten Forschung jedoch, dass die Genesung nach einer Herzoperation signifikant besser verläuft wenn der Patient keine Risikofaktoren wie Rauchen, Alkoholkonsum und falsche Ernährung aufweist. Ausreichende körperliche Bewegung trägt auch zur schnelleren Genesung bei. Aus diesem Grund stellt die Zeit unmittelbar nach der Operation sehr oft einen Wendepunkt im Leben des Patienten dar.

Ich befürworte absolut jede Aktivität, sei sie anfangs noch so klein wie z.B. 30 Minuten pro Tag zu Gehen, Treppensteigen, anstatt den Aufzug zu benutzen, natürlich unter der Voraussetzung, dass der Patient keine Beschwerden und Krankheiten wie instabile Angina pectoris,

beeinträchtigte Lungenreserven oder irgendwelche körperlichen Schäden hat.

Desweiteren raten wir unseren Patienten ihr Fahrzeug etwas weiter als üblich abzustellen auch, um etwas länger zu Fuß nach Hause spazieren gehen zu können.

Falls Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihre Ernährung umstellen können, rate ich Ihnen professionelle Hilfe im Bereich der Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen. Diese Ratschläge gelten für jedes Lebensalter, nicht wahr?

Ja! Es ist sehr wichtig, junge Menschen darüber aufzuklären, wie bedeutend es ist, schon früh im Leben gesunde Lebensgewohnheiten zu entwickeln. Was sie jetzt tun und wie sie sich später verhalten, kann einen beachtlichen Unterschied ausmachen. Denn in der Tat beginnt sich die koronare Herzkrankheit bereits im Alter von 18 Jahren zu entwickeln. Anfänglicher Bluthochdruck und hoher Cholesterinspiegel werden früher diagnostiziert, weshalb wir wollen, dass junge Menschen auf Ernährung und Bewegung achten. In unserer Jugend denken wir nicht allzu viel über chronische Krankheiten nach, wir denken oft, dass es jemand anderem passiert, aber wir sind Zeugen, dass in den letzten Jahrzehnten die Altersgrenze für viele chronische Krankheiten deutlich gesunken ist und dass in den 30er und 40er Jahren schwere, sogar lebensbedrohliche Gesundheitsprobleme aufgetreten sind. Das Wichtigste ist also, so früh wie möglich eine solide und gesunde Grundlage zu schaffen. Auf welche Weise hilft die Homepage [drvelicki.com](http://drvelicki.com) dabei?

Die Idee ist, dass Patienten und Interessenten an einem Ort alle notwendigen Informationen zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhalten, und zwar unter dem Aspekt der Erkrankungen selbst, der aktuellen Therapiemodalitäten, aber auch der Präventionsmaßnahmen. Aus diesem Grund versuchen viele unserer hervorragenden Experten mit ihren Ratschlägen auf die Relevanz der Krankheitsvorbeugung, des Erwerbs und der Übernahme gesunder Lebensgewohnheiten hinzuweisen, aber auch Antworten auf Fragen zu geben, wie bestimmte Krankheiten am besten behandelt werden können. Der Aspekt der Genesung nach einer Herzoperation ist sicherlich wichtig, und aus diesem Grund habe ich einen speziellen Informanten für Herzpatienten vorbereitet, der sie Schritt für Schritt durch jede Phase der stationären Behandlung bis zum Moment der Entlassung aus dem Krankenhaus nach einer erfolgreichen Operation führt.